

Anzeiger und Elbeblatt

für
Miesä, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift
zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 30.

Dienstag, den 15. April

1851.

Eingefandt.

Berlin, den 2. April 1851.

Die heutige öffentliche Sitzung des hiesigen Vereins zur Centralisation deutscher Auswanderung und Colonisation wurde, wie gewöhnlich, mit dem monatlichen Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden, Herrn Regierungsassessors Dr. Gäbler, eröffnet. Der Verkehr mit auswärtigen Vereinen, von denen namentlich der Auswanderungs-Hauptverein für das Königreich Sachsen, zu Dresden einen besondern Abgeordneten, den Herrn Apellationsrath Pietsch, hierher gesandt hatte, so wie die Correspondenz mit den Ministerien und der Erlass öffentlicher belehrender Ansprachen an die Auswanderer waren die Hauptgegenstände der Thätigkeit des Verwaltungsraths in den letzten 3 Wochen gewesen. Außerdem theilte der Vorsitzende die erfreuliche Nachricht mit, daß der Hamburger Zweigverein ein Nachweisungsbureau, ähnlich dem kürzlich in Bremen eröffneten, eingerichtet und zum Vorsteher desselben, den Herrn Dahmenhaus, welcher bisher dem hiesigen Vereine angehörte und namentlich seine Kräfte dem Bureau des hiesigen Vereins widmete, ernannt habe. Hiernach richtete Herr Geheimrath Finanzrath Hesse, der als Geschäftsträger und General-Consul nach Mittel-Amerika geht, einige herzliche Abschiedsworte an den Verein und namentlich an seine Collegen im Verwaltungsrathe, zugleich die Befriedigung aussprechend, auch in seiner neuen Stellung für die Entwicklung der deutschen Auswanderungsangelegenheit thätig sein zu können, worauf der Vorsitzende im Namen des Vereins und des Verwaltungsraths das tiefe Bedauern über den Verlust eines intelligenten und thätigen Mitgliedes ausdrückte und nur in der durch fleißige Mittheilungen zu unterhaltenden Verbindung mit dem fern weilenden Freunde und Gönner einigen Ersatz zu finden glaubte. Sodann trug Herr Director Dr. Asher ein von dem durch Krankheit abgehaltenen Mitgliede des Verwaltungsraths,

Herrn Director von Glümer, eingesandtes Manuscript eines sehr interessanten Vortrages über den Freistaat Venezuela in Süd-Amerika mit Rücksicht auf deutsche Auswanderung und Colonisation vor, dessen besondern Abdruck der Vorsitzende in Aussicht stellte. Derselbe Redner theilte hiernächst die neuesten Nachrichten aus der deutschen Colonie Donna Francisca in Süd-Brasilien (angelegt von der Schröderschen Colonisations-Gesellschaft zu Hamburg) mit, welche ein sehr zweckmäßiges und umfassendes Vorschreiten der Vorbereitungs-Arbeiten erkennen lassen, so daß mit Zuversicht ein Gedeihen dieser Colonie zu erwarten steht. Schließlich gab Herr Baron von Bülow anziehende Schilderungen der Kaffee- und Zuckerplantagen auf Cuba, welche er selbst besucht hatte.

Bermischtes.

Der Leipziger Zeitung No. 83 vom 24. März d. J. entnehmen wir nachstehenden Aufsatz:
Versicherungen. Die im vorigen Jahre in Weimar errichtete Thüringische Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft hat einen günstigen Abschluß gemacht und verspricht nach ihrer lobenswerthen Einrichtung und guten Verwaltung ihren älteren Concurrentinnen bald nachzukommen. Die Prämien-Einnahme betrug von 421,422 Thlr. Versicherungssumme 3502 Thlr. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien 169 Thlr. und die Gesamteinnahme überhaupt 4141 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. Die Ausgabe darunter 1663 Thlr. für Hagelschäden, stellte sich auf 2700 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. und der Ueberschuß auf 1440 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. welcher letztere auf das Reservefondsconto gekommen ist. Um den Versicherten noch mehr Garantie für die volle Bezahlung der Schäden zu geben, ist beschlossen worden, das jetzige Sicherheitsactien-capital von 50,000 Thlr. auf 100,000 Thlr. zu erhöhen, ein Umstand der diese Gesellschaft zu einer der sichersten erhebt.